

Informationen

Unsere nächsten Anlässe in Dagmersellen:

- **Dienstag, 9. Januar 2024, 20.00 Uhr: Briefing Kleingruppenleiter**



- **Mittwoch, 17. Januar 2024, 19.30 Uhr: Allianz-Gebetsabend in der Chrischona Sursee**
- **Freitag, 19. Januar 2024, 19.30 Uhr: Allianz-Gebetsabend im EGW Ruswil**
- **Sonntag, 21. Januar 2024, 10.00 Uhr: Allianz-Gottesdienst, parallel Kindeprogramme, anschliessend Chelekafi im Nordsaal der Stadthalle Sursee**
- **Samstag, 27. Januar 2024, 14.30 Uhr: Ladies Lounge Outdoor, Treffpunkt in HA Dagmersellen, Bitte anmelden!**



Dagmersellen

dagmersellen.heilsarmee.ch
Tel. 062 962 28 47

Treffpunkt:
Sagenstrasse 20, 6252 Dagmersellen

Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 07. Januar 2024

Thema: Mein Fels in der Brandung

Text: Psalm 18,47

Ziel: Wir werden ermutigt, diesem wunderbaren Gott zu vertrauen!

Wir stehen am Anfang eines neuen Jahres. Wird es ein gutes Jahr? Ich glaube, dass es ein Jahr ist voller Wunder und Zeichen Gottes, ein Jahr voller Liebe Gottes, denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen. Ein Jahr voller Rettung Gottes. Denn Gott ist derselbe bis in Ewigkeit und will, dass alle Menschen gerettet werden! Natürlich wird es auch Herausforderungen geben, aber auch viel Freude! Denn Gott ist mit uns!! Das ist das Entscheidende! Er hat grosse Pläne mit uns, mit dir! Er baut sein Reich und wir dürfen daran teilhaben.

Im Korpsleitungsrat zogen wir wieder ein Jahreslos für die Gemeinde.

Der Herr lebt! Gepriesen sei mein Fels! Psalm 18,47

Der Psalm 18 ist ein Loblied von David, der seine Dankbarkeit und sein Vertrauen in Gott zum Ausdruck bringt. Er beschreibt die Rettung, die Gott ihm inmitten seiner Feinde geschenkt hat.

David kennt die Macht und Treue Gottes, die ihn vor allem Übel beschützt und ihm den Sieg über seine Gegner ermöglicht hat. Er hatte offensichtlich grosse Gegner. David preist Gott als seinen Fels, als sein Schild und seine Rettung und bringt seine Hingabe und Verehrung zum Ausdruck. In diesen Bildern kommt zum Ausdruck, wer Gott für David ist, was er ihm bedeutet: Ein Fels, eine Burg, eine Festung.

Ein Ort also, der geeignet ist, sich vor drohender Gefahr zu schützen. Psalm 18 erinnert uns daran, dass Gott uns in unseren Kämpfen beisteht und dass wir uns auf seine Stärke und Hilfe verlassen können. Es ist ein Psalm der Dankbarkeit. Wir hören darin eine Geschichte von Trauer, Ängsten, Kampf und Leid, die dann in Freude und Triumph endet.

Das ist die Psalm – Perspektive, die uns gerade für das Neue Jahr, Hoffnung und Zuversicht gibt. ***Er führte mich aus der Not in den weiten Raum der Freiheit, riss mich aus aller Gefahr heraus, weil er Gefallen an mir hatte. V 20*** Gerade zum Jahresbeginn, blicken wir in das neue Jahr, wo wir eigentlich noch keinen Horizont sehen können. Der Psalm beginnt in **V. 2-3** mit einer Anrede an Gott. Ein wenig überschwänglich wirkt diese Anrede mit diesen vielen Bildern, die er für Gott verwendet. Es wirkt fast wie ein Verliebter, der die Angebetete mit Kosenamen überschüttet. In diesen Bildern kommt zum Ausdruck, wer Gott für David ist, was er ihm bedeutet: Ein Fels, eine Burg, ein Erretter. Ein Ort also, der geeignet ist, David und alle die diesen Psalm lesen, vor drohender Gefahr zu schützen. David hatte Feinde, die sein Leben bedrohten und ihm das Leben schwer machten.

1. Unter Feinden

Was kann ich tun, wenn mein Leben nicht in ruhigen Bahnen verläuft, sondern ich mir vorkomme wie bei starkem Wellengang auf hoher See? Und das nicht, weil Dinge zu erledigen wären, die nun einmal dran sind: Nein es sind andere Dinge, die uns das Leben schwer machen: Kranke Kinder, betagte Eltern, der Druck in der Firma, viele Rechnungen. Da scheint mir alles über den Kopf zu wachsen und ich komme mir vor, als ob die Wellen über mir zusammenschlagen. Aber am schlimmsten sind dann noch die Menschen, die aktiv damit beschäftigt sind, mir das Leben schwer zu machen. Und ich weiss nicht einmal, warum sie das tun.

Wenn du aber zurzeit eine ganz andere Situation erlebst, du deinen Alltag in Frieden gestalten kannst und, was du dir vornimmst, gelingt, dann danke Gott dafür.

Aber was tun wir, wenn wir nicht in ruhigem Fahrwasser unterwegs sein können? Schwer wird es da, wo ich den Eindruck habe, dass mir jemand mutwillig schaden will. Menschen sind ja so erfinderisch darin, einander das Leben schwer zu machen mit Unaufrichtigkeit oder aus Eifersucht.

David hatte mit Leuten zu tun, von denen er sagt: „Sie wollen eigentlich meinen Tod. Und in dieser Situation erinnert David sich daran: Gott ist mein Fels. Damit will er ja nicht sagen, dass Gott mit einem kalten, abweisenden Felsen zu vergleichen wäre, dem unsere Not verborgen ist und den es nicht interessiert, wie bedroht wir sind. Im Gegenteil! Er sagt ja: ***Der Herr lebt! Gepriesen sei mein Fels! Psalm 18,47*** Er hat Gott als den erlebt, bei dem er Halt gefunden hat. Bei dem er festen Grund unter die Füsse bekommen hat und bei dem er auf sicherem Grund stehen darf, denn dieser Felsen ist uneinnehmbar. Bei Gott darf ich sicher sein, mitten in aller Bedrohung und auch wenn ich angefeindet werde. Er hilft mir. Er rettet mich. Er schützt mich. Ich bleibe nicht auf meine eigenen Möglichkeiten angewiesen. Er ist lebendig! ***Der Herr lebt!***

Was für eine Freude darf diese Wahrheit in uns bewirken, dass unser Herr mein Herr ist und dass wir unser Leben von ihm erhalten. Weil er **lebendig** ist! Für all das lasst uns dankbar sein.

2. Gepriesen sei mein Fels!

Gepriesen ist eine konjugierte Form von preisen. Die Bedeutung von preisen, heisst: jemanden oder etwas überschwänglich loben, seine Grösse bewundern und anerkennen. Es ist wie eine Belohnung für einen Sieg, ein hohes Lob, eine Auszeichnung, ein Ruhm, ein Wert, es ist Herrlichkeit, etwas Rühmenswertes, etwas das man wertschätzt. Das alles drückt David mit diesem Wort Preisen aus. Wieder kommt das überschwängliche hervor das David einfach für seinen Gott empfindet.

Da frage ich mich, empfinde ich auch so für meinem Gott? Bin ich auch so enthusiastisch und überzeugt von ihm? Vertraue ich ihm auch so, gerade in schwierigen Zeiten? Der Psalm endet ja dann auch mit einem Lobpreis.

Wir gehen auf ein Jahr zu, wo wir gute und schöne Dinge erleben werden, aber eben auch unverständliche, schwierige Momente. Aber wir dürfen wissen, unser Gott weiss es und hilft uns, er ist unser Fels, denn er lebt!

Ich wünsche uns allen ein erfolgreiches, siegreiches und gesegnetes neues Jahr!

In herzlicher Verbundenheit Johannes Breiter